Bundeskanzleramt

Ingrid Ludwig
Referat 312
Referat für Gesundheitspolitik

Bundeskanzleramt, 11012 Berlin

[redacted]

HAUSANSCHRIFT Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin
POSTANSCHRIFT 11012 Berlin

TEL +49 (0) 30 18 400-0

AZ 312 – K – 504 455/16/0001

Berlin, 27. Oktober 2016

Sehr geehrter [redacted]

für Ihre E-Mail vom 4. Oktober 2016 an Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel danke ich Ihnen. Wegen der Vielzahl der täglich hier eingehenden Schreiben ist es der Bundeskanzlerin leider nicht möglich, in jedem Fall persönlich zu antworten. Sie hat mich daher mit der Beantwortung des Schreibens beauftragt und bittet hierfür um Verständnis.

In Ihrem Schreiben äußern Sie Ihre Befürchtungen hinsichtlich der finanziellen Ausstattung der Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen", die für die Entschädigungszahlungen an die Betroffenen zuständig ist.

Die langfristige Sicherung der Stiftung war vor kurzem Gegenstand einer Kleinen Anfrage der Fraktion Die Linke im Bundestag. Die Beantwortung erfolgte im Namen der Bundesregierung und kann im Internet unter der Drucksachennummer 18/9776 von der Seite des Deutschen Bundestages heruntergeladen werden. Darüber hinaus kann ich Ihnen derzeit keine weiteren Informationen geben.

Sie können jedoch sicher sein, dass sich auch in Zukunft die Bundesregierung sowie alle weiteren Finanzierungsbeteiligten darum bemühen, die Leistungsfähigkeit der Stiftung zu erhalten.

Ein Liquiditätsengpass wird 2017 nicht, wie befürchtet, eintreten; die Ergebnisse der derzeit laufenden Gespräche bleiben jedoch abzuwarten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Ingrid Ludwig